

## SCHEURINGER Anton

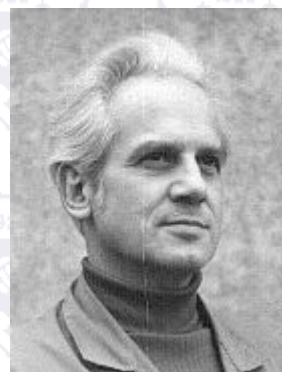
geboren 16.5.1924 - Verteidiger

1930 - 1938 **SV Spillern**  
selbstorganisierte Spiele der Jugend  
ab 1938 sporadische Einsätze in der Reserve

1942 zum Militärdienst eingezogen

1946 - 1956 **SV Spillern**  
1948 - Meister der 1. Klasse Nordwest  
1951 - Meister der 1. Klasse Nordost

Spielervertreter im Vereinsausschuss  
fallweise Kapitän der Mannschaft  
gegebenenfalls auch Reiseleiter



1960 - 1965 als Schriftführer im Vereinsvorstand

Ich kannte noch den Mitgründer des Sportvereins Spillern und späteren Präsidenten Bäckermeister Jakob Pospischil.

Unsere Kindheit spielte sich ausschließlich mit dem Ball ab. Bloßfüßig wurde an den schulfreien Nachmittagen gekickt. Als Dressen - eine Mannschaft nackter Oberkörper - und es wurde schon so gewählt, dass diejenigen die ein Leiberl zur Verfügung hatten zusammenspielten. Als Ball diente das berühmte "Fetzenlabel". Wir kickten im "Tennisgarten" (Kinderfreundeheim) oder auf der Bahnwiese (KR. Leopold Schretzmayer Park). Kamen keine Mannschaften zusammen - jeder zweite Junge hatte in seiner Glatthose einen Tennisball einstecken - war sofort eine Köpflerpartie im Gange.

War ein Heimspiel des Sportvereins angesagt, war ich ab 1938 vor dem Eingang in das Gasthaus Penner (damals Clubhaus des SVS) zu finden, wo ich mir ein Leibchen für die Reserve erhoffte wenn ein nominierter Spieler ausfiel.

Mit dem Schuhwerk war das damals so ein Kapitel!

Es kam vor, dass Spieler von der Kampfmannschaft auf die "Pukel" der Reservespieler warteten. Am Spielfeldrand wurde oftmals umgezogen. Es war für mich nicht einfach kleine Schuhe zu bekommen (Größe 38), ich musste daher öfters bis zu drei Paar Socken überziehen.

In den ersten Jahren nach dem Krieg war ich oft bei Sektionsleiter Leopold Wimmer sen. Gemeinsam machten wir die Aufstellung der I. und II. Mannschaft. Der Junior Wimmer Leopold fertigte diese aus und brachte die Aufstellung zum Aushang ins Vereinskastl am Kasino-Eck (heute Bäckerei Hartner, Ecke Bahnstraße-Stockerauerstraße).

Neben meiner Spielertätigkeit war ich Spielervertreter im Vereinsausschuss, fallweise Kapitän der Mannschaft und gegebenenfalls auch Reiseleiter und dazu verpflichtet die Beiträge bei den Reserve-Spielern und den Spielerfrauen der Kampfmannschaft einzuheben. Es war jeweils der 1/2 Preis der Strecke. Bei Auswärtsspielen der Reserve mussten - wenn Not am Mann war - einige Spieler gleich zweimal ran, da sonst aufgrund eines Gruppenbeschlusses ein Pönale zu zahlen war.

Unser Spielfeld glich einem Krautacker! Dies wurde bei der Meisterschaftsfeier 1947/48 von den Spielern aufgegriffen - auch Funktionäre waren der Ansicht. Gesagt - getan! Einige Wochen später war es soweit! Die Spieler legten Hand an die Scheibtruhe - die Funktionäre an die waagrechte Latte. Es entstanden keine Auslagen für den Sportverein.

Zu den Spielen fuhren wir mit einem LKW mittlerer Bauart der Firma Brunnhuber, der am Wochenende schnell umgebaut wurde. Seitenwände aufgestellt - eine Plane darüber - eine Notlösung zu unserer Zeit. Ab und zu begleiteten uns auch die Handballdamen des Ortes. Dazu war es notwendig, dass ein Anhänger dazugespannt werden musste. Unsere ersten Meisterschaftsspiele führten uns gleich in die Ölfelder der ÖMV. Strassen nicht ausgebaut! Schotter, Kalkstaub, endlose Staubdünen zogen sich hinterher, oft kamen wir heim - von oben bis unten voller Staub!

An einen Pfingstsonntag kann ich mich noch besonders gut erinnern. Es war ein Retourspiel auf Pokalebene in Wolkersdorf zu bestreiten. Wir haben beide Spiele damals gewonnen und zogen mit einem Traktor von der Firma Harmer entlang der Brünnenstraße heimwärts. Obmann Franz Huber am Kotflügel mit dem Pokal - unvergesslich!

Anfang der Sechziger Jahre war ich Schriftführer. 1965 in einer "Nacht- und Nebelaktion" standen eines Abends zwei Männer

an meiner Haustüre und verlangten die sofortige Herausgabe sämtlicher Unterlagen vom Sportverein. Ich war so perplex, dass ich der Aufforderung sofort nachkam und vergaß nach den Namen der Herren zu fragen - ich weiß es bis heute nicht!

Mit diesem Erlebnis habe ich auch den Kontakt zum Sportverein verloren.....

[zurück zur Spielerübersicht](#)

[zurück zur Chronik-Übersicht](#)